

Tourenleiter-Bericht

Leichte Spätherbst Wanderung – Weesen - Quinten



Datum: 07. November 2019
LeiterIn: Urs Blättler
Wetter: abwechselnd sonnig, bewölkt und bedeckt
TeilnehmerInnen: Urs Domeisen, Rosmarie Domeisen (Gast), Hermann Keller, Edith Lehmann, Hansruedi Meier

Ablauf der Tour:

Da der Wetterbericht für den Donnerstag nicht berauschend war, ging es zuerst darum das richtige, d.h. regenfreie Gebiet zu finden. Für den Osten der Schweiz lautete die Prognose recht gut und ich entschied mich deshalb für die Strecke von Weesen bis Quinten, ganz dem Titelteil „leicht“ entsprechend. So reisten wir zu 4 mit dem ÖV via Flughafen und Ziegelbrücke nach Weesen, während Urs & Rosmarie direkt via das Zürcher Oberland dazustiessen. Den ersten Kafi halt gab es dann bereits in Ziegelbrücke während wir 20 Minuten auf den Bus nach Weesen warten mussten. In der Zwischenzeit traf auch die Nachricht ein, dass Urs & Rosmarie unterwegs wegen einer Verspätung leider „misconnection“ machten und deshalb erst 30 Minuten später in Weesen eintreffen würden.

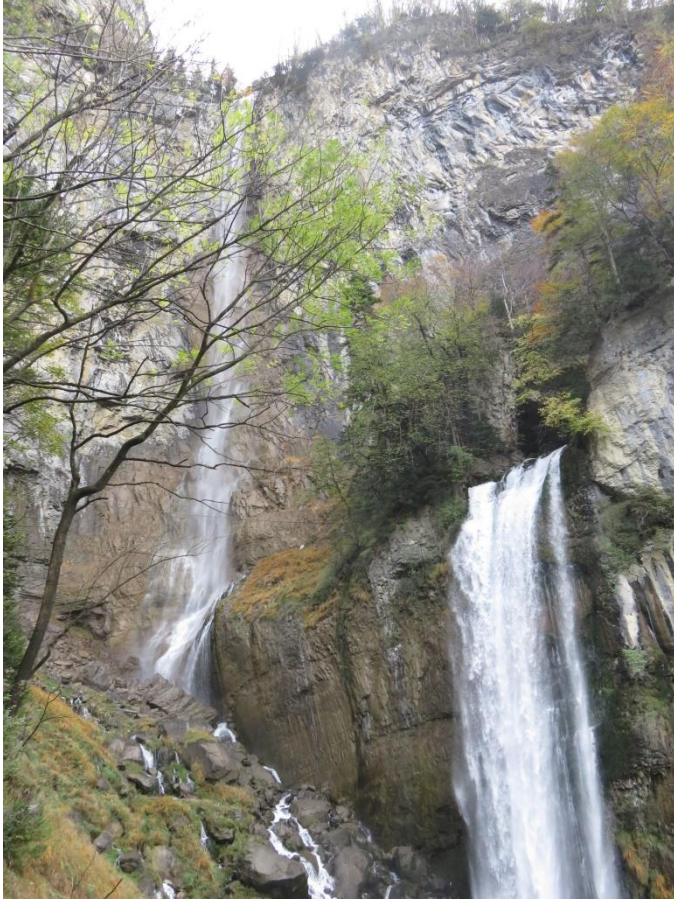
So marschierten wir anderen 4 um 0915 in Weesen los Richtung Betlis, mit der Abmachung, dass Familie Domeisen bis zur Station Fli fährt und uns dann „nachrennt“. Zuerst immer schön dem See entlang, vorbei an der Badi und durch 2 Tunnel der Betliserstrasse gelangten wir zur Stralegg und nach Betlis. Am Ortsende von Betlis entschieden wir uns für den kurzen Abstecher



zu den Seerenbachfällen und der Rinquelle. Hier holten Urs und seine Frau uns ein. Nach dem lohnenswerten Blick auf die eindrücklichen Wassermassen und dem Studium der Infotafeln ging's weiter durch den Seerenwald. In der Gegend von Schnür war nach ca. 2 Std Wanderzeit die Znünpause angesagt, bei einem einladenden Platz mit Sonne sowie herrlicher Aussicht auf den Walensee und die gegenüberliegende

Seite mit dem Mürtschenstock. Frisch gestärkt ging's anschliessend weiter. Zuerst etwas bergauf oberhalb des stillgelegten Steinbruchs, dann über den Fülenbach und weiter nach Quinten, wo wir kurz vor 13:00 eintrafen.

Das anschliessende Mittagessen, inkl. Quintener Rebensaft, im Rest. Schiffflände mundete ausgezeichnet. Dabei achteten wir gar nicht auf die Zeit und als 3' vor der fahrplanmässigen



Abfahrt das Schiff nach Murg einfuhr, brach kurz Hektik aus, da das nächste Schiff erst wieder in 1½ Std gefahren wäre und wir noch bezahlen mussten. Dank Rosmarie, die gleich zum Schiff lief und den Kapitän informierte, dass noch 5 Personen kommen würden, reichte es dann doch noch. So erfolgte das Ablegen mit 1-2 Minuten Verspätung, und der Zug um 1419 für die Heimfahrt wurde in Murg problemlos erreicht. Vielen Dank an Urs & Rosmarie die zu Ehren ihrer vor kurzem geborenen ersten Enkelin den Wein zum Mittagessen spendierten! Und natürlich "ganz herzliche Gratulation!"



Fotos Urs Blättler